

Mittwoch 2. April 2025 - Thementag: KI & Testing

9:00 Uhr Prof. Dr. Andreas Schmietendorf – "Bewertungsaspekte einer KI-gestützten Anonymisierung deutschsprachiger Transkripte" [DE]

Auch der Prozess zur Anonymisierung kann von den Möglichkeiten des Einsatzes von Methoden der künstlichen Intelligenz profitieren. Der Vortrag adressiert diesbezüglich die folgenden Forschungsfragen:

Welcher NLP (Natural Language Processing)-Ansatz kann personenbezogene Daten in deutschen Transkriptionen mit ausreichend hoher Genauigkeit identifizieren? Welche qualitativen Eigenschaften liefern vortrainierte KI-Modelle im Zusammenhang mit der Anonymisierung sensibler Transkripte im Diskurs der Mediation? Inhaltlich beschäftigt sich der Vortrag zunächst mit dem fachlichen Bezugsbereich der Anonymisierung und den grundsätzlich für eine Anonymisierung einsetzbaren KI-Ansätzen. Im Weiteren wird auf Details einer durchgeführten Teststellung von Frameworks und Tools zur Anonymisierung von Texten eingegangen. Entsprechende Bewertungen beziehen sich auf die Genauigkeit (Entity Recognition, Entity Linking, False Positives, False Negatives), den Privacy-Schutz (Anonymisierungsgrad, Risikobewertung), die Effizienz (Geschwindigkeit, Speicherverbrauch, Skalierbarkeit) und die Usability (Integrierbarkeit, Konfigurationsmöglichkeiten, Dokumentation). Der letzte Abschnitt fasst die Erkenntnisse zusammen und gibt einen Ausblick auf weiterführende Themen.

Über Prof. Dr. Andreas Schmietendorf



Andreas Schmietendorf arbeitet als Professor für Wirtschaftsinformatik (Systementwicklung) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Daneben hält er eine Privatdozentur für Software-Engineering an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Seine berufliche und wissenschaftliche Entwicklung im Bereich der Informationsverarbeitung ist eng mit seiner Tätigkeit bei der Deutschen Telekom AG verbunden, bei der er mehr als zwölf Jahre beschäftigt war. Bis zu seinem Ruf auf eine Professur arbeitete er als Abteilungsleiter und Chefarchitekt beim Entwicklungszentrum Berlin innerhalb des Telekom-Konzerns. In Industrie- und Forschungsprojekten beschäftigt sich sein Team mit Fragen der Softwarequalität, Bewertungsaspekten von KI- und Data Science-Lösungen und komplexen Integrationsarchitekturen.

Zur Reflektion der zunehmenden Bedeutung von im Internet angebotenen Service-APIs wurde im Jahr 2017 die bundesweite ESAPI-Initiative ins Leben gerufen. Die dazu durchgeführten Workshops werden durch vielfältige Partner aus der Industrie und Forschung unterstützt. Andreas Schmietendorf wirkt als Beirat innerhalb der Central Europe Computer Measurement Group (ceCMG e.V.) mit, ebenso arbeitet er Vertrauensdozent der HWR Berlin innerhalb der Gesellschaft für Informatik (GI e.V.).